

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814**

1 (3.1.1814) [laut Vorlage 3.1.1813]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-146970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-146970)

Wöchentliche  
Anzeigen und Nachrichten  
von Sever.

I.

Erstes Quartal.

Montag den 3 Januar 1814

**Bekanntmachung.**

Es ist angezeigt daß die Eingefessenen von Severland und Kniphausen sich im Handel und Wandel verschiedenen Gewichtes zu 32, 34 und 36 Loth auf's Pfund bedienen. Um die daraus leicht entstehenden Benachtheiligungen der Käufer zu verhüten, wird hiermit verordnet, daß bey allen nach Gewicht geschlossenen Geschäften, wenn nicht ein anderes bedungen worden, angenommen werden solle, als sey nach dem Severschen Gewichte das Pfund zu sechs u. dreyßig (36) Loth gerechnet, contrahiret worden; zugleich werden auch alle Kaufleute an Detail und Krämer bey fünf Goldgulden Strafe auf jeden Contravention = Fall, angewiesen, ihre Waaren aus dem Laden nach diesem Gewichte zu verkaufen.

Sever den 21 December 1813.

Der Präsident des Tribunals Directeur der Administration von Sever und Kniphausen.

Sttig.

Daß die Commünen Miende, Heppens und Sande provisorisch zum Ressort des Friedensgerichts des Cantons Sever geschlagen worden, wird den Eingefessenen von Severland und Kniphausen hiermit zur Nachricht und Nachweisung bekannt gemacht. Sever den 19 Dec. 1813.

Der Präsident des Tribunals Directeur der Administration in Severland und Kniphausen. Sttig.



**Öffentliche Verkäufe.**

1 Am Donnerstage d. 6. Jan. 1814 des Mittags zwölff Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, dem Hausmann und Bürgermeister, Hr. Albert Carlens zu Waddewarden abgepfändeten 4 Kühen öffentlich gegen baare Zahlung bey letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden Jever den 31 Dec. 1813.

2 Am Donnerstage d. 6ten Januar 1814 des Nachmittags 2 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Hr. Jürgen Gerhard Popken, dem Hausmann, Hr. Ant. Heinrich Ehrentraut zu Remdorf abgepfänderten beiden Wallache, ein eichen Comtoirschrank und eine holl. Standuhre öffentlich gegen baare Zahlung bey des letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

3. Am Freytag den 7ten Jan. 1814 des Mittags 12 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken dem Pächter des Dückenschen Landes, Herr Meent Hillers Mariens zu Wassens abgepfänderten beiden Kühen öffentlich gegen baare Zahlung bey des letztern Behausung, durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

4 Am Freytag d. 7 Jan. 1814 des Nachmittags 2 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, dem Pächter des Thünenschen Landes, Herr Borchert Janssen zu Wassens abgepfänderten drey Kühen öffentlich gegen baare Zahlung bey des letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

5 Am Sonnabend d. 8ten Januar 1814 des Mittags 12 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, die Wittwe des weil Hans Ubers von Thünen zu Suddens abgepfänderten beiden Pferden und zwey Lemmeln öffentlich gegen baare Zahlung bey deren Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

6. Am Sonnabend den 8ten Jan. 1814 des Nachmittags 2 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, dem Hausmann, Herr Gerd Hinrichs zu Klein, Wassens abgepfänderten beiden Kühen öffentlich gegen baare Zahlung bey des letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

7 Am Montage den 10 Januar 1814 des Mittags 12 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, der Ehegattin des Herrn Wpfena zu Lagn abgepfänderten beiden Kühen und Kleiderchranks, öffentlich gegen baare Zahlung bey derselben Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

8 Am Montage den 10 Januar 1814 des Nachmittags 1 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, dem Hausmann, Herr Hinrich Bohsen zu Lagn abgepfändeten 3 Kühen öffentlich gegen baare Zahlung bey der letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

9 Am Montage den 10 Jan 1814 des Nachmittags 2 Uhr sollen die auf Instanz des Receveurs der Holzschlagungs-Casse, Herr Jürgen Gerhard Popken, dem Hausmann, Herr Friederich Martens Kemmers zu Hadrien abgepfänderten Möbeln, bestehend in einen eichen Comtoirschrank, eine holl. Standuhre mit Datum und Minutenzeiger, einen eichen Klopisch, einen Theetisch und Spiegel im braunem Rahm öffentlich gegen baare Zahlung bey des letztern Behausung durch mich meißbietend verkauft werden. Suhren, Huissier.

10 Der Kaufmann Benjamin Isaac Feilmann in der Waagestraße zu Jever ist willens am Montage den dritten (3) Januar t. J. eine Parthey gegebres Sohl Kalb- und Kofleder, zugleich auch Ellenwaaren, als Calmuck, Lacken in verschiedener Couleur, Satun Dobbelslein Tücher u. s. w. durch einen Herrn Districts-Notar, in seinem Hause in der Waagestraße zu Jever öffentlich meißbietend vergangen zu lassen, die Liebhaber werden dazu eingeladen.

11 Der Hausmann Christian Schröder zu Cleverns will am (17) siebenzenteen Januar 1814 des Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause des Wirths Lübke Weimers Janssen zu Cleverns, einige Stücke Landes, welche Christian Schröder den Liebhabern näher angegeben wird, durch den unterzeichneten Notair öffentlich verkaufen lassen. Brerichs.

12 Ich bin willens mein von mir befahrne auf Hooftel liegendes Nuttschiff de Vrouw Magrethe öffentlich durch einen Notair zu einem werthsetzenden Preise am (14) vierzehnten Januar 1814 im Wirthshause zum golden Löwen auf Hooftel zu verkaufen; dieses Schiff ist plus minus sechs und dreyßig Haberlasten groß, ungefähr 6 Jahr alt, im besten Stande und mit vollständigen Inventrio versehen. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Jacob Delrich Detken.  
13 Am Freytag den (7) siebten Januar 814 Nachmittags zwey Uhr sollen zwey im Hasen von Hormersiel liegende Fahrzunge nemlich:  
eine Schaluppe mit Zubehöhr im segelfertigen Zustande, u. ein Lang-Boot, nebst einig'n Kleinigkeiten. in der Behausung des Herrn F. Ammen daselbst, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden. Öffentliche Verheuerungen.

1 Otto Daniel Sezen will am Donnerstage den 6 Jan. 1814 sein zu Wiarden belegenes 63½ Motten großes Landguth in Onne Jansen Tackenbergs Krughause auf New-Garmstel öffentlich verheuer. Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage daselbst einfinden.

2 Weil Cornelius Classen Mehriings Erben wollen ihr zum Rüsterstel belegenes großes zur Handlung und

Wirtschaft eingerichteten Haus mit Gärten und 9 Gärten Landes auf einige May 1814 ab angehende Jahre am Son-  
abend den 15 Januar 1814 Nachmittags in gedachtem  
Hause selbst, so von Herrn Eilert Webrings gegenwärtig  
bewohnt wird, noch den vorzuliegenden Bedingungen  
durch den unterzeichneten Notar öffentlich meistbietend  
verheuern lassen  
Erdmann.

3 Zu der Verheuerung des den Erben des verstorbe-  
nen Kaufmanns von Buttel zugehörigen bey dem Hooftiel  
belegenen Landguths, welches tezt von Tiark Eilers benutzt  
wird ist der Termin auf den (14) vierzehnten Januar  
1814 angesetzt worden. Falls das Landguth nicht im  
Ganzen verpachtet werden kann, so soll dasselbe Stück  
weise verpachtet werden.

Die Nachstehenden können sich am besagten Tage  
des Nachmittags um 3 Uhr in Wilters Haven Hinrichs  
Hause auf dem Hooftiel einfinden.

Die Bedingungen sind bey dem Herrn von Thünen  
auf Canarienhansen einzusehen.

Herrichs, Notair.

4 Nachstehende Stücke der Stadt Jever gehörend,  
sollen am Dienstage den (11) eilften Januar 1814 auf  
dem Rathhause hieselst öffentlich verpachtet werden; als:

- 1) Die Linde, von Neujahr 1814 anfangend
- 2) Die Marktstätte Gelder des Alten Markts von 1sten  
Januar 1814
- 3) Die Marktstätte Gelder des Neuen Markts von  
dato der Verheuerung,
- 4) Der Pannewarf von 1 Janr. 1814
- 5) Fünf Aecker bei den neuen Gebäuden v. 1 Jan. 1814.
- 6) Vier Grase auf dem großen Dannhalm vom ersten  
Januar 1814.

7) Das Ufer und Wallgrab pro 1814.

Heuerlustige wollen sich daselbst Nachmittags drei Uhr ein-  
finden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bie-  
ten.  
Jever den 31 Decbr 1813

Der Bürgermeister der Stadt Jever,  
J a k o b s.

Notification.

1 Da wir uns entschlossen haben noch einigen Ta-  
gen hier aufzuhalten, so machen wir einen verehrungs-  
würdigen Publicum bekannt, daß wir alte Spiegel in  
Tausch annehmen, und alle alte beschädigte Spiegelgläser  
wieder poliren und belegen. Auch nehmen wir Bestellungen  
auf große Spiegel welche nach der Wand gemacht wer-  
den an, und wünschen, die hier noch vorräthige schön-  
größe Spiegel gegen einen billigen Preis zu verkaufen  
oder zu vertauschen, auch haben wir noch einige toiletten  
Spiegel für Damens sehr passend, zum billigen Preis ab-  
zustehen. Unser Logie ist bey Gerd Hinrichs im Schütting.

Hinrich Fischer & Keck.

2 Frau Justizräthin Moehring ist willens ihrem  
Garten, nebst Gartenhaus bey der Rockenmühle, aus  
freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können  
sich desfalls melden, bey dem Herrn Grefrier Seeßen.

3 Alle diejenigen welche mir noch Kosten des Frie-  
denegerichts, wie auch Vergütungsgelder restiren, wer-  
den hiedurch aufgefordert erstere in Zeit vierzehn Tage in  
meinem Hause und letztere in höchstens acht Tagen auf  
meinem Bureau in dem Hause des Herrn Percepteurs  
Veeken, in der St. Annenstraße zu Jever, bey Vermeidung  
der Execution zu entrichten. Jever d. 3 Januar 1814.

Lümmen, Grefrier.

Dem Herrn Minis Friedrich Minssen, vormaliger Amtmann zu Hooftiel, sind provisorisch die  
Geschäfte eines Erhebers der Directensteuern in dem Hebungs Districte Hooftiel übertragen worden,  
und ist derselbe in dieser Qualität anzuerkennen.

Jever den 20 Decbr. 1813.

Der Präsident des Tribunals zu Jever, Directeur der Administration  
zu Jever und Kniphausen  
J t t i g.

Den Interessenten des Wochenblatts zeige hiedurch an, daß bey dem vorigen Stücke das  
vierte Quartal fällig gewesen. Die Bezahlung ist Ein Gulden holl., und muß ich ersuchen,  
daß die Boten nicht, wie gewöhnlich der Fall ist, einige Male darum laufen müssen, sondern gleich  
bezahlt werden muß. Auch die noch vom vorigen restiren, werden sich Ihrer Schuld erinnern.

Der Preis für das folgende Jahr, ist für jedes Quartal auf einen halben Reichsthaler  
preußl. Courant festgesetzt worden.  
Jever Ludolph Borgeest, Buchdrucker.

# Am Schlusse des Jahres 1813.

Vertgerollt ist Tag und Stunde  
In das große Meer der Zeit,  
Ausgeblutet manche Wunde,  
Hin die Freude, hin das Leid;  
Tausend aber tausend Brüder,  
Bei des Jahres Anbeginn  
Blühten sie, und sanken hin,  
Tausende gab es uns wieder,  
Und ihr zartes Dasein weicht  
Sie zur Freude, sie zur Leid.

Jahr! dein Ungedenken liege  
Tief in später Enkel Brust;  
Bei der blutgefärbten Wiege  
Sank der leisen Hoffnung Lust,  
Und um ihren morschen Rachen  
Thürmten sich die Wellen hoch;  
Lönt euch nicht ihr Loben noch?  
Hört ihr ferner Donner krachen?  
Bruderblut, das strömend floß,  
Dingete der Erde Schoos.

Wilder Raubgier preis gegeben,  
In der Heimath heimathlos,  
Opferten wir Gut und Leben,  
Für die eigenen Henker bloß;  
Schmiedeten die eigenen Ketten.  
Und die Hoffnung zeigte nicht  
In der schwarzen Nacht ein Licht,  
Wer, wer konnte, wollte retten;  
Bebend rangen wir die Hand  
Fürs verwaiste Vaterland.

Blötzlich strahlte uns aus Osten  
Schön ein freundlich Morgenlicht,  
Hoffnung und Gewährung kostent  
Sich, — die schwere Fessel bricht.  
Vor der Sonne goldner Wahrheit,  
Weicht der Lüge schwarze Nacht,  
So weicht auch Despotenmacht  
Vor der Menschenrechte Klarheit.  
Völker, Fürsten, es umwand  
Sie harmonisch und ein Band.

Deutsche Länder, sonst Provinzen  
Gallischer Erobrungssucht  
Brüderschatten -- schrecklich Grinsen --  
Sonst des blutigen Loorbersfrucht:  
Euch erschien als Engel Gottes,  
Alexander groß und hehr,  
Desnet Handel euch und Meer,  
Schlägt den Feind, den Gott gebot es  
Steht, ein Fels in ofner Schlacht,  
Bis uns goldner Frieden lacht.

Auf dem milden Friedensacker  
Blüh' der Tugend Pflanze auf!  
Männer zeug' er groß und wacker!  
Eb'ner Bahn geh' Werk und Kauf!  
Ew'ge Menschenrechte gelten!  
Redlichkeit und Biedersinn,  
Wissenschaft und Künste blühn,  
Blühen in neu entdeckten Welten!  
Frieden, den die Erde sucht,  
Sei des neuen Jahres Frucht.

E....r

